Geislinger Zeitung
30.12.2017

Nachgefragt · Balsam für die Seele

Regelmäßig finden in der Vinzenz-Klinik kulturelle Veranstaltungen statt. Schwester Raphaela erklärt, wie sie zur Genesung beitragen.

Seit wann bietet die Vinzenz-Klinik kulturelle Veranstaltungen an?
Schon seit mehr als 20 Jahren. Das hat mit der Geschichte zu tun: Früher gab es die Kur-Kliniken, in denen man den Gästen neben den Anwendungen etwas bieten musste. Dies hat sich bis heute fortgesetzt.

Wie können diese Veranstaltungen den Rehabilitanden helfen?
Die Veranstaltungen sind neben den Gottesdiensten und Meditationen Balsam für die Seele. Wenn die Rehabilitanden den ganzen Tag mit ihrer Krankheit zu tun haben, benötigen sie Ablenkung. Wenn sie knapp drei Wochen bei uns sind, ist es wichtig, an den Abenden etwas anderes zu erleben. Wir merken förmlich, wie jemand innerlich ruhiger wird, wenn er beispielsweise ein klassisches Konzert hört. Hinzu kommt, dass unsere Gäste in der Regel bedingt durch ihre Krankheit keine weiten Strecken zurücklegen und zum Beispiel nicht nach Geislingen fahren können.

Worauf achten Sie bei der Planung der Veranstaltungen?
Klassik, Dia-Vorträge, Kurzfilme, volkstümliche Musik – ein vielfältiges Programm, aus dem sich jeder etwas aussuchen kann, ist wichtig. Das schafft Ausgleich bei den körperlich oft anstrengenden Therapieeinheiten. Wichtig ist für uns als Ordenseinrichtung natürlich die Begleitung der Festtage im Jahreskreis, besonders Ostern und Weihnachten. An Silvester gestalten wir Schwestern für unsere Gäste den gemütlichen Jahresausklang.

Schwester Raphaela ist die Oberin der Vinzenz-Klinik. *Foto: isi*

Richten sich die Angebote nur an die Rehabilitanden?
Wir sind ein offenes Haus und betrachten uns als Teil der Gemeinde Bad Ditzenbach. Deshalb ist es immer schön, wenn wir viele Besucher haben. Darüber freuen sich auch die Künstler. Alle Menschen sind bei uns immer willkommen. Andere zu sehen, hilft auch unseren Rehabilitanden. *Ilja Siegemund*